

Jugend aktiv e.V.

Protokoll der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung

Termin / Ort: 29. April 2026, 19:00 Uhr Jugendhaus

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesende / Entschuldigte: Anne Dietrich, Bernd Neumann, Imke Franke, Natascha Schäfer, Dörte von Elling, Sandra Küsel, Maik Küsel, Sylke Kuhn, Elisabeth Meinhold-Engbers (entschuldigt), Katja Schiebler (entschuldigt)

TOP 1. Eröffnung

Frau Dietrich begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 07.05.25

Das Protokoll der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde am 20.06.25 per Mail und Post versendet und wird einstimmig genehmigt.

TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

Mitgliederstand

Ende 2025 hatte Jugend aktiv e.V. 301 Mitgliedschaften. Das sind ca. 884 Einzelpersonen.

Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Jesteburg

Wir haben vor und nach den Herbstferien 2024 eine Umfrage an der Horizonta Jesteburg durchgeführt. Es haben 245 Kinder/Jugendliche der Klassen 6-10 teilgenommen. Unter anderem wurde auch die Zufriedenheit mit der Öffnungszeit abgefragt. Aufgrund der Umfrageergebnisse haben wir ab dem 01.02.25 die Öffnungszeit von ursprünglich 14-19 Uhr auf 13-19 Uhr um 4 Std./Woche erweitert. Vertraglich vereinbart ist eine Öffnungszeit von 20 Std./Woche. Auf Wunsch der Besucher und bei besonderen Aktionen öffnen die Mitarbeiter den Jugendtreff aber auch über 19 Uhr hinaus.

Wir haben uns bemüht, auch während der Ferienzeiten den Jugendtreff offen zu halten und für die Jugendlichen da zu sein. Insofern hatten wir nur geschlossen, wenn die Mitarbeiter selbst Ausflüge oder Veranstaltungen betreuten. In den Sommerferien war dies an sechs und in den Herbstferien an fünf Tagen der Fall. In den Weihnachtsferien haben wir unsere Einrichtungen generell geschlossen.

2025 war der Jugendtreff an 184 Tagen geöffnet und es haben durchschnittlich 18 Jugendliche den Jugendtreff pro Öffnungstag genutzt. Insgesamt gab es 3.369 Besuche. 70% der Besucher waren männlich und 30% weiblich. Der Mädchenanteil ist zum Vorjahr um 13% gesunken und der Anteil der männlichen Besucher deutlich gestiegen. Dies lag auch daran, dass es erst nach den Sommerferien wieder eine weibliche Ansprechpartnerin in der Person unserer Jahrespraktikantin gab. Insgesamt haben die Besuche aber zugenommen, was auf die frühere Öffnungszeit zurückzuführen ist. Die regelmäßigen Besucher*innen sind zwischen 12 und 18 Jahre alt.

Die Jugendlichen werden über Öffnung, Aktionen und Besonderheiten per Instagram informiert.

Zu den meistgenutzten Angeboten vor Ort gehören der Billardtisch, der Tischkicker, das Airhockey und ein großes Activeboard mit einer Spielekonsole (Nintendo Switch), auf der z.B. gern Mario Kart zu mehreren gespielt wird. Vier Jugendliche nahmen, betreut von einem Mitarbeiter, am 03.02.25 an dem vom Medienzentrums und den Jugendpflegen organisierten Mario Kart Turnier in der Burg Seevetal teil. Klassische Gesellschaftsspiele sind aber nach wie vor beliebt. Monopoly, Kniffel, Halligalli und Schiffe versenken kommen nicht aus der Mode.

Regelmäßig finden Billard-, Mario Kart- und – bei gutem Wetter – Fußballkäfig-Turniere statt. Ende des Jahres wurde eine PS5-Spielekonsole angeschafft, auf der die Jugendlichen am liebsten FIFA 26 spielen. Es wurde viel trainiert für den FIFA-Cup, der im Februar 2026 als zweites eSports-Event wieder in der Burg Seevetal stattfindet.

Das gemeinsame Zubereiten und Essen ist ein essenzielles soziales Element. Daher ist die Küche ein zentraler Treffpunkt. Generell können sich die Besucher*innen in der Küche eigenständig etwas zubereiten. Weil die meisten Jugendlichen in ihrer Pubertät einen erhöhten Energiebedarf haben, wird diese Möglichkeit mehrfach und zahlreich täglich genutzt und stärkt die Jugendlichen in ihrer Selbstständigkeit. Für den kleinen Hunger und Durst stehen meist gesunde Snacks (Äpfel, Karotten) und Getränke (Tee, Wasser) kostenlos bereit. Einmal in der Woche wird gemeinsam gekocht. Beim

Kochprojekt wird gemeinsam entschieden, was gekocht werden soll, zusammen eingekauft, zubereitet, eingedeckt, gegessen und natürlich aufgeräumt.

Bei schönem Wetter stehen oft die Sofas und die Tischtennisplatte draußen und es wird zusammen gegrillt, gehillt, gespielt und in großer Runde zusammen gegessen. Manchmal kommt auch eine Feuerschale zum Einsatz und es wird Stockbrot gemacht. Die Jugendlichen mögen die Geselligkeit und nutzen die Möglichkeit, dabei auch über aktuelle Themen zu sprechen.

In der Werkstatt ist Werken, Bauen und Basteln angesagt. Die Werkstatt steht offen und die Mitarbeiter unterstützen bei der Umsetzung von Ideen. Jugendliche setzten 2025 auch einige private Projekte in der Werkstatt um, z.B. handwerkten sie Geburtstagsgeschenke für Verwandte. Es entstand aber auch eine neue Bank für den Innenraum des Piratenschiffes und eine Sprungschanze fürs Biken. Auch wurden die angeschlagenen Sitzmöbel in Eigenregie repariert.

Darüber hinaus stehen zahlreiche Kreativmaterialien zu Verfügung, z.B. zum Töpfern, Malen, Gestalten, Spraysen und Basteln, was von den Jugendlichen gern genutzt wird. So wurde 2025 die Dachumrandung des Hauses mit Graffitis weiter verschönert und auch eine Seite des Fußballkäfigs sowie die Tisch-Bank-Kombinationen frisch und bunt gestaltet. Mit entsprechender Farbe wurde auch wieder ein Hüpfspiel für die Kleinen auf das Pflaster gemalt. Zur Weihnachtszeit wird das Jugendhaus mit Selbstgebasteltem weihnachtlich dekoriert und der Tannenbaum geschmückt.

Mittwochs, freitags und manchmal auch zwischendurch wird sich in der Sporthalle ausgetobt. Einige Besucher kommen gezielt zu unseren Hallenzeiten (Mi. und Fr. 13-16 Uhr). Die Jugendlichen spielen z.B. Basket- oder Fußball, toben sich auf den Matten aus und hangeln auch mal an den Seilen.

Natürlich darf bei allem die Musik nicht fehlen und manchmal verwandelt sich das Jugendhaus in eine Disco mit lauter Partymusik inkl. Discokugel, Strobolight und Nebelmaschine.

Alle zur Verfügung stehenden Beschäftigungsmöglichkeiten können situations- und bedürfnisorientiert, freiwillig und spontan wahrgenommen werden. Außer bei organisierten Ausflügen gibt es keine Angebote zu festen Terminen, da es sich dabei um dauerhaft verfügbare Aktivitäten und Angebote handelt.

Am 12.12.25 fand ein Ausflug zur Eis-Arena und zum Weihnachtsmarkt in Hamburg statt. 31 Jugendliche aus beiden Jugendhäusern waren dabei.

Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Hanstedt

2025 war der Jugendtreff montags bis freitags von 14-19 Uhr geöffnet, die Öffnung konnte bei Bedarf auf 20 Uhr verlängert werden. Da einige Jugendliche um 14 Uhr bereits vor der Tür warten, wurde bereits ab 13:30 Uhr geöffnet, wenn dies personell möglich war.

2025 war der Jugendtreff an 207 Tagen geöffnet und es haben durchschnittlich 17 Jugendliche den Jugendtreff pro Öffnungstag genutzt. Insgesamt konnten 3.456 Besuche verzeichnet werden. Die Besuchergruppe besteht zu 65 % aus Jungen und zu 35 % aus Mädchen. Damit hat sich der Anteil der Mädchen im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Der Jugendtreff wurde von Mädchen und Jungen im Alter von 12-19 Jahren genutzt. Die am häufigsten vertretene Altersgruppe liegt bei 13-16 Jahren.

Wenn es um Aktionen und Projekte geht, steht das Gemeinschaftsgefühl für die Jugendlichen an erster Stelle. Es wird regelmäßig gemeinsam gekocht, im Sommer wird gern draußen gegrillt und in großer Runde zusammen gegessen. In den letzten Monaten waren Spielenachmittage mit Brett- und Kartenspielen sehr beliebt. Die Jugendlichen mögen die Geselligkeit und nutzen die Möglichkeit beim Spielen über aktuelle Themen zu sprechen.

Es finden größere und kleine Kreativ-Aktionen statt, wie z.B. Brandmalerei, Leinwände gestalten, Steine bemalen und Bastelnachmittage in der Vorweihnachtszeit. Das Wandbild ist nach wie vor beliebt und wurde weiter gestaltet. Dort verewigen sich die Jugendlichen mit einem persönlichen malerischen Beitrag und einem Namenszug. Im Alltag steht den Jugendlichen außerdem unterschiedliches Mal- und Zeichenmaterial zur Verfügung, das gern genutzt wird.

Regelmäßig finden Mario Kart- und FIFA-Turniere statt. Ende des Jahres wurde eine PS5-Spielekonsole angeschafft, auf der die Jugendlichen am liebsten FIFA 26 spielen. Es wurde viel trainiert für den FIFA Cup, der im Februar 2026 als eSports-Event in der Burg Seevetal veranstaltet wurde. 2025 wurde außerdem eine Dartscheibe angeschafft. Darts hat sich zum beliebtesten Spiel in kleinen Gruppen entwickelt und ist eine täglich genutzte Alternative zum Medienkonsum.

Einige Jugendliche kommen zum Boxtraining, das in den kleinen Räumlichkeiten so gut wie möglich umgesetzt wird. Dieses Angebot spricht in erster Linie einzelne problembelastete Jungen an, die auf diesem Wege den Austausch mit Frau Ibrahim suchen. Das Boxen ist in diesem Fall ein gutes Medium, um ein Vertrauensverhältnis zu schwer zugänglichen Jugendlichen aufzubauen.

Die Jungs haben generell ein großes Interesse an sportlichen Aktivitäten. Das Platzangebot im Jugendtreff und auf dem Geidenhof ist leider ungeeignet für größere Sportangebote. Entsprechend der Möglichkeiten wird auf dem Platz ein bisschen Fußball gespielt. Da die Jugendlichen sehr gern Basketball spielen, haben sie in Eigenregie den Basketballplatz im Ort von Laub und Müll gereinigt.

Leider stellte sich anschließend heraus, dass der Eigentümer das Spielen dort nicht mehr erlaubt. Daraufhin wurde ein mobiler, klappbarer Basketballstander angeschafft, der zu den Öffnungszeiten des Jugendtreffs auf dem Geidenhof aufgestellt wird.

2025 fand der jährliche Ausflug zur Eis-Arena und zum Weihnachtsmarkt in Hamburg wieder statt, 31 Jugendliche aus beiden Jugendhäusern waren dabei. Außerdem gab es eine Weihnachtsfeier mit Spielen, Basteln und Kekse backen im Jugendtreff. Beides wurde sehr gut angenommen.

Die Jugendlichen werden über Öffnung, Aktionen und Besonderheiten per Instagram informiert.

Jugendberatung / Beratung in Einzelfällen

Ein wichtiger Arbeitsbereich der offenen Jugendarbeit besteht darin, für die Jugendlichen ansprechbar zu sein und ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte zu haben, bei Problemen zu beraten und Orientierung anzubieten. Bei Bedarf und mit dem Einverständnis der Jugendlichen werden diese auch an spezialisierte andere unterstützende Institutionen weitergeleitet. Hierfür gibt es ein funktionierendes Netzwerk. Auch Eltern wenden sich manchmal an die pädagogischen Mitarbeiter*innen, um über ihre Probleme zu sprechen oder einfach nur zu schauen, wo sich ihre Kinder in der Freizeit aufhalten.

Jugendsozialarbeit

Die Reso-Fabrik e.V. führt im Auftrag des Landkreises Harburg Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII durch. Seit Ende 2024 ist die Stelle mit der Sozialarbeiterin Olga Rosenberg besetzt. Frau Rosenberg ist für die Jugendsozialarbeit in Jesteburg, Hanstedt und Buchholz zuständig. Dies ist von großem Vorteil, da die Jugendlichen sich häufig in diesem räumlichen Dreieck bewegen. Sie schaut regelmäßig im Jugendhaus Jesteburg und im Jugendtreff Hanstedt vorbei.

Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe

Jugend aktiv e.V. bietet die Möglichkeit, dass Jugendliche ihre von der Jugendgerichtshilfe auferlegten Sozialstunden bei uns ableisten können. Im Jahr 2025 wurden von einem Jugendlichen 19,5 Sozialstunden im Jugendhaus Jesteburg verrichtet. Eigentlich sollten es 37,5 Stunden werden, doch leider mussten wir zum ersten Mal nach zwei Interventionsgesprächen und erneuten Regelverstößen die Ableistung der Sozialstunden abbrechen.

Atelier Vielfalt

Das Atelier Vielfalt ist ein fortlaufendes inklusives Angebot für Kinder und Jugendliche, die sich gern kreativ beschäftigen. Das Projekt besteht bereits seit 2015 und wird nun in Blockform mit 6 - 8 zusammenhängenden Terminen und drei Blöcken jährlich angeboten. 2025 nahmen insgesamt 38 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren teil. Neben den gewohnten kreativen, kunsthandwerklichen und künstlerischen Angeboten wird auch gemeinsam gekocht und gebacken.

Sommerferienprogramm

Jugend aktiv e.V. organisiert für die Samtgemeinde Jesteburg und die Samtgemeinde Hanstedt ein gemeinsames Sommerferienprogramm unter Einbezug von Vereinen, Honorarkräften, Ehrenamtlichen und weiteren Kooperationspartner*innen.

Am 01.03.25 folgten zahlreiche Akteure unserer Einladung zum gemeinsamen Gedankenaustausch bei einem deftigen Mittagessen und brachten sich zielführend ein. Das Treffen ist gleichzeitig der Auftakt für die Sommerferienprogrammplanung und dient zum Kennenlernen und zum Austausch unter den Akteuren, die nicht selten im Anschluss gemeinsame Projekte für Kinder und Jugendliche organisieren.

Im Jahr 2025 haben wir in den Sommerferien 116 Angebote mit einer Gesamtanzahl von 1.233 Teilnahmen durchgeführt. Von den Angeboten fanden 79 Aktivitäten in der Samtgemeinde Jesteburg, neun bei Kooperationspartner*innen in Buchholz und 25 Aktivitäten in der Samtgemeinde Hanstedt statt. Drei Tagesausflüge/Fahrten wurden gemeinsam durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich im Heidepark und im Jump House Hamburg amüsieren und es war auch wieder der Familienausflug in den Serengeti-Park dabei.

Aktionsprogramme

Wir organisieren mit Unterstützung unseres Netzwerkes zwei Aktionsprogramme im Jahr, die auch die Osterferien und die Herbstferien abdecken. Im Aktionsprogramm Frühling/Sommer wurden 77 Angebote mit 1.426 Teilnahmen und im Aktionsprogramm Herbst/Winter wurden 87 Veranstaltungen mit 1.276 Teilnahmen durchgeführt.

Am 09.04. ging es zur Lasertag-Arena, am 16.04. in den HanseRock-Hochseilgarten und am 15.10. ins Drachenlabyrinth Hamburg. Am 13.12. lud Jugend aktiv zu einem Familienausflug in die Weihnachtsstadt Lüneburg mit anschließendem Besuch der Theatervorstellung „Der Zauberer von Oz“ ein.

Die Projektkosten der Aktionsprogramme werden aus Mitgliedsbeiträgen, Werbeeinnahmen oder anderen Förderquellen finanziert.

Projekt Lehmhüttenbau Bendestorf

Aufgrund von Vorfällen von und mit Jugendlichen 2024 in Bendestorf und bei einem daraufhin von Jugend aktiv organisierten konstruktiven Kontakt wurde deutlich, dass die Jugendlichen zu wenig jugendgerechte Angebote in Bendestorf vorfinden und sich einen Treffpunkt wünschen.

Auf Vorschlag der Jugendlichen sollte neben der kleinen Bike-Bahn vor dem Gelände des SV-Bendestorf eine Lehmhütte unter Beteiligung der Jugendlichen gebaut werden. Mithilfe der Gemeinde und des Bürgermeisters wurden alle formalen Voraussetzungen geklärt und ein Bauleiter gefunden. Die Projektkosten wollte Jugend aktiv übernehmen.

Bei einem Planungstreffen am 26.04.25 trafen sich Gemeinde, Bürgermeister, Projektleiter, Jugend aktiv und sieben Jugendliche. Es wurde vereinbart, das Projekt mit Sommerferienbeginn am 03.07.25 zu starten. Die Jugendlichen waren sich zudem sicher, genug Helfer*innen für das Projekt aus Bendestorf und Harmstorf begeistern zu können, so dass auf die Akquisition von Helfer*innen aus anderen Ortsteilen und Bevölkerungsschichten verzichtet wurde.

Für den ersten Tag war der Transport von Steinen für den Unterbau geplant, die uns der Mühlenbauer kostenlos zur Verfügung stellen wollte. Da die Steine von Schierhorn nach Bendestorf transportiert werden mussten, organisierten wir einen Transport der Helfer*innen durch die Harmstorfer Feuerwehr. Am 03.07.26 um 9 Uhr standen drei Helfer der Harmstorfer Feuerwehr mit einem 9-Sitzer, der Projektleiter und der Bauer mit seinem Trekker bereit. Leider kamen keine Jugendlichen aus der Planungsgruppe. Dennoch konnten einige Steine geborgen werden und auch die Anlieferung von 10 Tonnen Lehm und Abdeckfolie kam pünktlich. Vor Ort war auch der Kofferranhänger von Jugend aktiv mit Zelt, Bierzeltgarnituren und Werkzeug.

Es war klar, dass pro Tag 5-7 Helfer benötigt werden und eine Unterbrechung zwei Tage Ausfall bedeuten, da der einzubauende Lehm erst vorbereitet werden muss. Leider tauchten auch am zweiten Projekttag trotz WhatsApp-Zusage keine Jugendlichen auf. Für Montag war ein letzter Versuch geplant. Bei der Abfrage zur möglichen Anwesenheit am Montag stimmten von neun Jugendlichen nur zwei mit Ja. Aus diesem Grund brachen wir das Projekt an dieser Stelle ab.

Projekt Bikebahn Bendestorf

Weil das Projekt Lehmhütte in den Sommerferien mangels Beteiligung der Jugendlichen ausfiel, war die Freude bei den Biker-Jungs umso größer. Sie hatten sich schon lange gewünscht, ihre kleine Bike-Bahn dort zu restaurieren und auszubauen. Sie fragten uns, ob sie dafür den gelieferten Lehm nutzen dürften und ob es möglich wäre, eine Motorsense zu erhalten, um den Bewuchs zu beseitigen und einen Minibagger zu mieten, um die Bike-Bahn umzugestalten. Wir haben das gerne ermöglicht und dafür Fördergeld von der Sparkasse Harburg-Buxtehude eingesetzt.

Zusammenarbeit mit dem Jugendrat Jesteburg

Von der Gemeindeverwaltung wurde die Bitte an uns herangetragen, für den medialen Auftritt des Jugendrates die Haftung zu übernehmen und diesen rechtlich zu kontrollieren. Hintergrund ist, dass jede Änderung vor Veröffentlichung von der Gemeinde genehmigt werden muss, was den medialen Auftritt schwerfällig und zeitintensiv macht.

Am 14.03.25 gab es dazu ein Treffen mit dem Jugendrat, der Samtgemeindebürgermeisterin und der Gemeindeverwaltung. Seitdem kontrolliert Jugend aktiv e.V. den Homepage-, Facebook- und Instagram-Auftritt des Jugendrates auf kurzem Wege, erhöht damit den Handlungsspielraum des Jugendrates und entlastet die Gemeinde. Selbstverständlich hat sich durch die Übernahme dieser Aufgabe auch der Austausch mit dem Jugendrat intensiviert.

Am 05.10.25 wurde ein neuer Jugendrat gewählt, diesmal auf Samtgemeindeebene. Mit diesem wird die Zusammenarbeit fortgeführt.

Freizeitareal – Treffpunkt Jesteburg

Seit Projektstart 2022 halten wir eine größere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen für wichtig, um die Frage zu klären, was sie sich als sportliche Beschäftigungsmöglichkeit auf der möglichen Fläche des Freizeitareals überhaupt wünschen. Eine Online-Umfrage dazu wollte der Jugendrat bereits 2024 auf den Weg bringen. Leider war es für den Datenschutzbeauftragten der Gemeinde zu aufwendig und für die Verwaltung mit dem knappen Personal nicht leistbar. Nach dieser Absage fragte uns der Jugendrat, ob er die Umfrage in Kooperation mit uns durchführen könne.

Vom 14.03.25 bis zum 01.06.25 konnten Jugendliche der Samtgemeinde Jesteburg über einen QR-Code online darüber abstimmen, was sie sich auf dem Kinder- und Jugendplatz an Attraktionen wünschen.

„Dein Platz – Deine Stimme“ wurde als Print im Aktionsprogramm Frühling/Sommer, über die Instagram-Accounts des Jugendrates, des Jugendhauses Jesteburg, des Jugendtreffs Hanstedt sowie auf der Homepage des Jugendrates und als Plakate in den Jugendeinrichtungen und der Horizonta Jesteburg sowie den weiterführenden Schulen in Buchholz zugänglich gemacht. Zudem wurden alle Vereine mit einer Jugendabteilung in der Samtgemeinde über die Umfrage per Mail informiert und das Plakat und der Umfrage-Link zur Verfügung gestellt.

Insgesamt nahmen 90 Menschen an der Umfrage teil. Davon waren 65 männlich, 23 weiblich und 2 divers. 63 wohnen in der Samtgemeinde Jesteburg, 14 im weiteren Umkreis (Buchholz, Tostedt, Hanstedt, Rosengarten) und 13 außerhalb (Hamburg, Bad Bevensen, Adendorf). 13% befinden sich in der Altersgruppe 8-12 Jahre, 76% sind zwischen 13 und 21 Jahre alt und 11% sind über 29 Jahre alt.

Bei der Auswahl der Beschäftigungsmöglichkeiten waren Mehrfachantworten möglich. Das Ergebnis ist eindeutig und unterscheidet sich in den unterschiedlichen Altersgruppen nur geringfügig. Favorit mit 53 Stimmen ist eine Dirt-Bike-Bahn oder ein Mountainbike-Parcours, gefolgt von einer Skateanlage bzw. Halfpipe. Die Umfrageergebnisse wurden an den neu gewählten Jugendrat weitergegeben.

Externe Nutzung des Jugendhauses Jesteburg

Der VfL - Abteilung Fußball und Tischtennis - sowie die FC Bendestorf/Jesteburg nutzten insgesamt 17-mal unsere Küche für die Verpflegung bei Tischtennis- und Fußballturnieren in der Sporthalle. Am 23.02.25 wurde das Jugendhaus als Wahllokal für die Bundestagswahl genutzt.

Kooperation mit der Oberschule Horizonta in Jesteburg

Neben dem Austausch über problematische Jugendliche mit der Schulsozialpädagogin besteht guter Kontakt und eine enge Kooperation bei der Durchführung von Schul-AGs über Jugend aktiv e.V. Nach den Oster- und Herbstferien gibt es feste Termine für Austauschtreffen auf Leitungsebene.

Nach Sommerferienende besuchte unser Mitarbeiter alle 14 Tage mittwochs vor der normalen Öffnungszeiten des Jugendtreffs das Café Horizonta, um auch dort für die Jugendlichen präsent zu sein.

Bei der Einschulungsveranstaltung am 14.08.25 stellten wir uns und unsere Angebote den Eltern der neuen 5.-Klässler auf der Bühne vor.

Die Ballspielsportplatten des Fußballkäfigs wurden von einer Schülerfirma der Horizonta netterweise behelfsmäßig begradigt und die Netze notdürftig geflickt.

Kooperation mit der Oberschule, der IGS und der Grundschule Hanstedt

Es besteht ein guter Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen der Hanstedter Schulen. Bei Bedarf wird auch zu den Grundschulen in Brackel und Egestorf Kontakt aufgenommen. Ein regelmäßiger Austausch findet zwischen den Mitarbeiter*innen des Jugendtreffs und der Schulsozialarbeiterin der IGS/OBS Hanstedt statt. Dabei geht es um präventive Arbeit, aber auch um besorgniserregende Situationen mit Schüler*innen der Schulen, die nachmittags den Jugendtreff besuchen.

Darüber hinaus besteht dauerhaft eine Kooperation bei der Durchführung von Schul-AGs.

Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Webcoaches ist ein Kooperationsprojekt der Horizonta Jesteburg mit der Reso Fabrik e.V., der Polizeiinspektion Harburg und Jugend aktiv e.V. Im Rahmen dieses Projektes werden Schüler*innen der höheren Jahrgänge ausgebildet, um jüngere Schüler*innen rund um die Themen Handynutzung, Internet und Social Media zu beraten. Die Webcoaches bieten Beratungsstunden in den Pausen an, führen Workshops in den 5. und 6. Klassen zu spezifischen Themen durch und unterstützen Lehrkräfte und ihre Klassen bei Problemen rund um die Internetnutzung. Die Ausbildung erfolgt in einem dreitägigen Workshop von der Reso Fabrik und von der Polizeiinspektion Harburg. Die weitere Betreuung und Organisation wird anschließend von der Schulsozialarbeiterin und Jugend aktiv e.V. übernommen. 2025 wurde der vierte Jahrgang mit 15 Schüler*innen der 7. und 8. Klassenstufe ausgebildet. Eine fortlaufende Ausbildung erfolgt im jährlichen Rhythmus.

Im Schuljahr 2024/25 führten wir an der IGS Hanstedt in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin ein **Präventionsprojekt zum Thema Mobbing** durch. Der Workshop läuft über 5 Schulstunden und wird für die Jahrgänge 5 und 6 angeboten.

Der jährliche **Filmworkshop** fand vom 07.07.-11.07.2025 in Hanstedt statt. Vom Alten Geidenhof aus drehten 13 Kinder eine Woche lang den Film „Tausch der Kontrolle“, in dem sie sich mit Mobbing und Gewalt auseinandersetzen. Von der Idee über das Drehbuch, die Technik und die Schauspielerei bis zum Schnitt waren die Kinder federführend beteiligt und konnten so einen Einblick in die Entstehung eines Filmes erlangen und ihre Medienkompetenz verbessern.

Fachgruppe Prävention Hanstedt

Zusammengesetzt ist die Fachgruppe aus Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung, den Schulsozialarbeiter*innen der Grundschulen und der Oberschule/IGS Hanstedt, der Leitung der Kindergärten, der Jugendsozialarbeiterin der Reso Fabrik e.V., einem Vertreter der ev.-luth. Kirchengemeinde und den Mitarbeiter*innen von Jugend aktiv e.V. Die Fachgruppe berät über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Präventionsarbeit in der Samtgemeinde Hanstedt.

Nach längerer Unterbrechung fand 2025 wieder ein Treffen statt. Es soll in 2026 ein Präventionsprojekt in Anlehnung an die „Kelly-Inseln“ entwickelt werden. Kelly-Inseln sind sichere Anlaufstellen in einer Stadt oder Gemeinde. Ein Logo in Geschäften sowie kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen signalisiert Kindern, dass sie hier Hilfe bei großen oder kleinen Problemen bekommen können. Für die Samtgemeinde Hanstedt soll dieses Projekt auf alle Altersgruppen ausgerichtet sein.

BinG - Bildung! Inklusive Gemeinschaft

Ziel des Projektes ist u.a. Inklusion als Grundlage einer Bildungslandschaft zu etablieren und die Vernetzung aller Bildungs- und Erziehungsbeteiligten voranzutreiben. Beteiligt sind alle Bildungsinstitutionen der Samtgemeinde Jesteburg (Kindergärten, Grundschulen, Päd. Mittagstische, Horizonta, Forellenhof, Jugend aktiv). Am 24.04. und am 06.11.25 fanden gemeinsame Treffen statt.

Zusammenarbeit mit der Politik

Anne Dietrich und Dörte von Elling sind beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung in den entsprechenden Fachausschüssen der Gemeinde Bendestorf, der Gemeinde Jesteburg und der Gemeinde Hanstedt. Sie äußern sich zu jugendrelevanten Themen und setzen sich zudem als Vermittler (mit entsprechenden Anträgen) für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein, die sich an Jugend aktiv e.V. wenden, um ihre Interessen und Wünsche vertreten zu können.

Ausstattung

Unsere 5 x 6 m große Hüpfburg nebst dazugehörigem Kofferan Anhänger kann gemietet werden. Wir stellen diese aber auch kostenfrei für Dorffeste zur Verfügung. Für solche Veranstaltungen können wir auch auf drei Bierzeltgarnituren, zwei Falt pavillons, drei Buttonmaschinen, Outdoorspiele wie Cornhole-Wurfspiel, Riesen-Jenga und ein Geschicklichkeitsspiel zurückgreifen.

Im Jahr 2025 wurde die Hüpfburg von sieben Organisationen/Vereinen gegen ein geringes Nutzungsendgeld ausgeliehen. Für das Dorffest Bendestorf stellten wir sie kostenlos zur Verfügung.

Feste und Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit der KulturBäckerei, der Bökerstuuv, der St. Jakobi Kirchengemeinde und dem Kindergarten Schlossstraße organisierte Jugend aktiv e.V. das Fest „Komm, spiel mit“, das am 26.04.25 im Rahmen der Heidekultour stattfand. Bei bestem Frühlingswetter kamen rund 250 Menschen von jung bis alt zum Geidenhof Hanstedt, um gemeinsam an zahlreichen Spielstationen zu spielen und Spaß zu haben. Außerdem gab es die Möglichkeit, an einer Rallye rund um die Kirche teilzunehmen, Fragen und Rätsel zu lösen und Preise zu gewinnen. Vor dem Jugendtreff wurden Speisen und Getränke mit Sitzplätzen für einen gemütlichen Klönschnack angeboten.

Am 28.06.25 beteiligten wir uns am Kinderfest im Aquadies in Egestorf mit einem bunten Spielestand.

Am 09.08.25 fand unser Flohmarkt auf dem Schulgelände der Horizonta Jesteburg statt. Bei allerschönstem Flohmarktwetter hatten wir eine Rekordauslastung von über 100% und 674 Standmetern. Die kleinen und großen Besucher erfreuten sich auch an der Hüpfburg, Kaffee und Kuchen, Brezeln, Wurst und kalten Getränken.

Am 30.08.25 beteiligten wir uns am Bendestorfer Dorffest. Die Besucher konnten sich bei Cornhole, Riesen-Jenga und einem Geschicklichkeitsspiel messen oder beim Mandalamalen relaxen. Bei allerschönstem Wetter wurde auch unsere Hüpfburg von zahlreichen Kindern ausgiebig genutzt.

Beim Weihnachtsmarkt in Hanstedt am 06.12.25 haben wir den Jugendtreff für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene geöffnet. In gemütlicher Runde gab es Tee und Kekse. Alle waren eingeladen zum Billardspielen, Kickern, Cornhole werfen Riesen-Jenga stapeln und Mario Kart spielen. Außerdem wurde die neue Playstation 5 mit einem FIFA-Turnier eingeweiht.

TOP 4. Bericht über die Jahresabrechnung 2025

Anne Dietrich erläutert den Anwesenden die Finanzsituation des Vereins und den Kassenbericht. Der Haushalt 2025 wird mit einem rechnerischen Plus von € 13.953,15 geschlossen.

TOP 5. Bildung von Rückstellungen

Da das Beteiligungsprojekt in Hanstedt leider nicht umgesetzt werden kann, soll die damalige Rückstellung in Höhe von € 10.000,- auf die Kostenstelle Fußballkäfig umgebucht werden, damit 2027 ein neuer Fußballkäfig angeschafft werden kann.

TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Elisabeth Meinhold-Engbers und Katja Schiebler haben die Jahresabrechnung am 19.03.26 stichprobenartig geprüft. Die Jahresabrechnung ist inhaltlich korrekt. Alle Zuwendungen wurden projektbezogen aufgelistet und abgerechnet. Die Gemeinde Jesteburg hat am 16.04.26 die ordnungsgemäße Verwendung der öffentlichen Zuschüsse ebenso geprüft und für in Ordnung befunden.

TOP 7. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung der Finanzbeauftragten

Frau Dietrich beantragt die Genehmigung der Jahresabrechnung und die Entlastung der Finanzbeauftragten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8. Entlastung des Vorstandes

Frau Dietrich beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen.

TOP 9. Festsetzung des Jahresmindestbeitrages

Einstimmig wird beschlossen, den Jahresmindestbeitrag bei € 12,- für Jugendliche und € 22,- für Erwachsene / Familien zu belassen.

TOP 10. Wahl von zwei Rechnungsprüfern

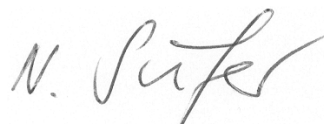
Als Rechnungsprüfer stellen sich in Abwesenheit Elisabeth Meinhold-Engbers und Katja Schiebler zur Verfügung und werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Jahr 2026 gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 12. Anträge, Anregungen und Vorschläge, Sonstiges

--



Anne Dietrich
- Protokollführerin -



Natascha Schäfer
- Vorsitzende -